

Report

Gesundheit und medizinische Versorgung: So geht es Österreich wirklich

Mai 2026



SPECTRA
MARKTFORSCHUNG

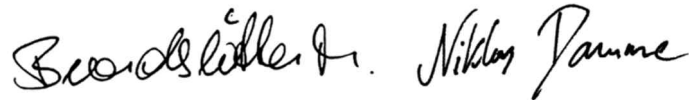
Qualität aus Überzeugung

Spectra Marktforschungsgesellschaft mbH.
Brucknerstraße 3-5/4, 4020 Linz
Telefon: 0732 6901-0, Fax: 0732 6901-4
E-Mail: office@spectra.at, www.spectra.at

Aufgabenstellung: Im Rahmen der Erhebung wurden die Österreicher:innen sowohl zu ihrer allgemeinen gesundheitlichen Lage als auch zu ihrer Wahrnehmung und Bewertung der Qualität der medizinischen Versorgung in Österreich befragt.

Stichprobe und Methodik: Die Befragung wurde über den AOP (Austrian Onlinepool) durchgeführt und richtete sich an n=1.000 Personen repräsentativ für die Bevölkerung ab 16 Jahren. Die Stichprobenauswahl erfolgte anhand vorgegebener Kriterien zu Alter, Geschlecht, Bundesland, Berufstätigkeit und Beruf.

Timing: Die Feldarbeit fand im März 2026 statt.



Projektleiter: Mag.(FH) Martina Brandstötter & Niklas Daume, BSc

Struktur der Stichprobe

Geschlecht



Alter

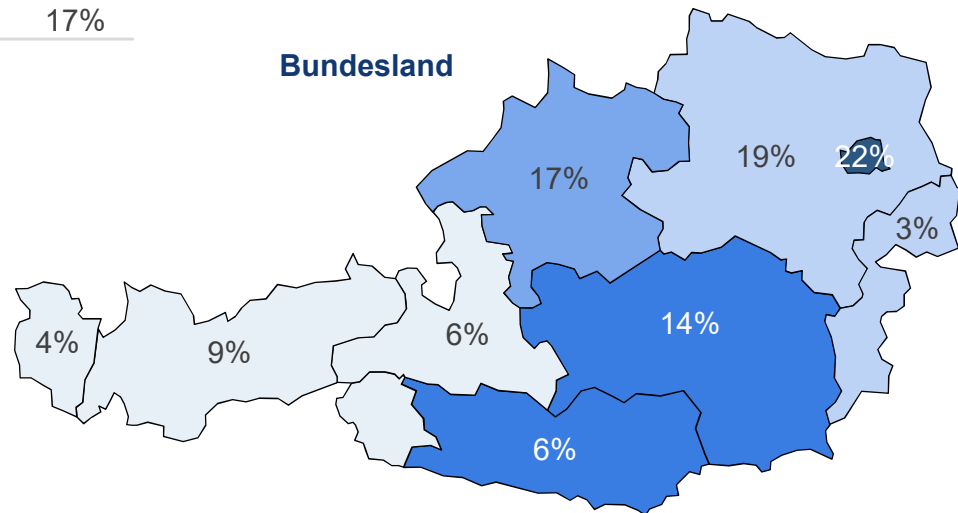
16 bis 29 Jahre	19%
30 bis 49 Jahre	32%
50 bis 69 Jahre	32%
70+ Jahre	17%

Bildung

Ohne Matura	68%
Mit Matura	32%

Haushaltsnettoeinkommen

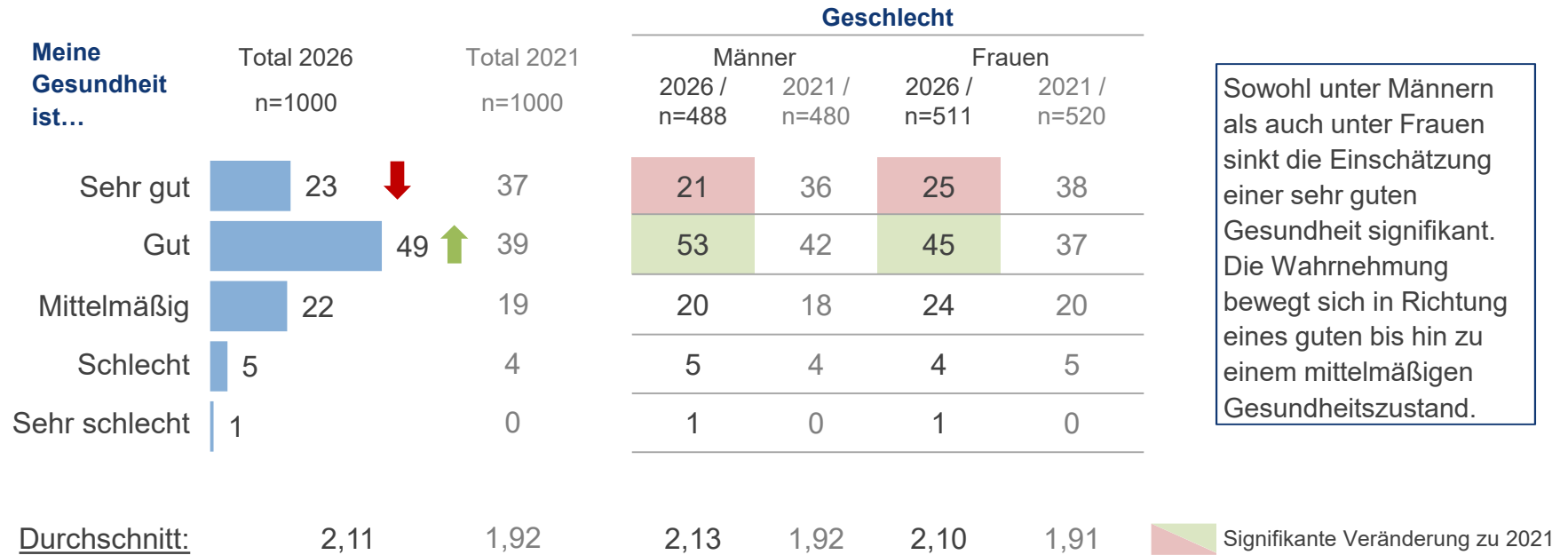
Unter 2.501 €	24%
2.501 bis 4.000 €	30%
4.001 bis 6.000 €	24%
Über 6.000 €	11%



Fragen: S1-S4, S24

Basis: Frauen und Männer ab 16 Jahren, repräsentativ für Österreich / n=1.000 / Angaben in %

Fast drei Viertel der Österreicher:innen beschreiben ihre allgemeine Gesundheit als „Gut“ bis „Sehr gut“. Dennoch ein Sturzflug im Vergleich zu den Ergebnissen aus dem Jahr 2021.



PR5: Wie ist Ihre Gesundheit im Allgemeinen? Ist sie...

Basis: Österreichische Bevölkerung / Angaben in %

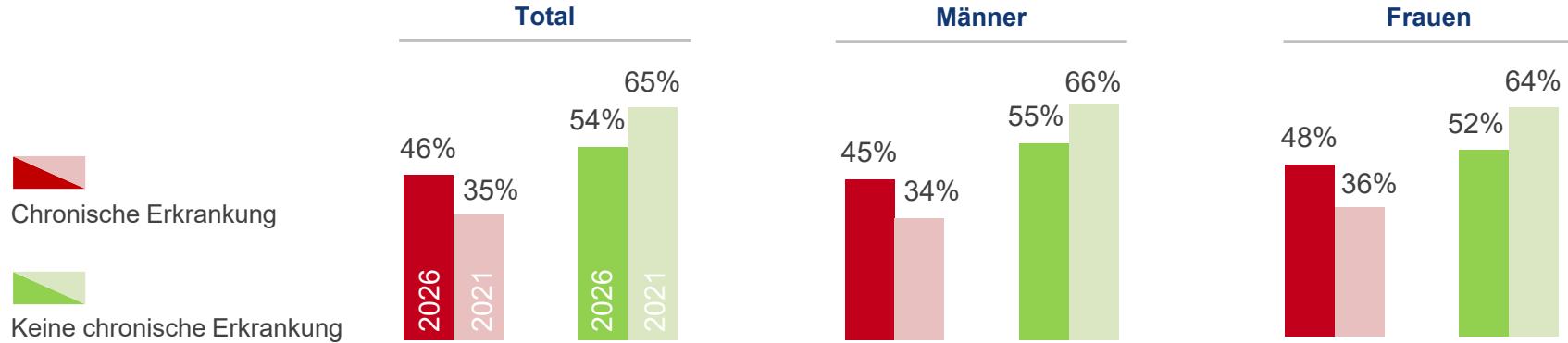
Erwartungsgemäße Bewertung der Gesundheit unter chronisch Erkrankten. Ebenso eine tendenziell bessere Einschätzung des Gesundheitszustands mit steigendem Einkommen, und eine Abnahme mit höherem Alter.

Meine Gesundheit ist...	Chronisch krank		Haushaltsnettoeinkommen				Alter			
	Ja n=463	Nein n=537	Unter 2.501€ n=241	2.501-4.000€ n=299	4.001-6.000€ n=244	Über 6.000€ n=106	16-29 J. n=188	30-49 J. n=318	50-69 J. n=323	70+ J. n=170
Sehr gut	6	38	18	20	28	31	27	29	17	18
Gut	46	52	44	49	52	56	55	47	48	49
Mittelmäßig	36	10	31	23	17	12	15	21	25	27
Schlecht	10	0	7	7	3	1	3	2	9	5
Sehr schlecht	2	0	1	1	0	0	0	1	1	0
<u>Durchschnitt:</u>	2,56	1,73	2,29	2,20	1,95	1,82	1,95	1,99	2,30	2,18

PR5: Wie ist Ihre Gesundheit im Allgemeinen? Ist sie...

Basis: Österreichische Bevölkerung n=1.000 / Angaben in %

Im Vergleich zu 2021 ist die Häufigkeit chronischer Erkrankungen gestiegen. Gleichzeitig sind Personen mit höherem Einkommen seltener betroffen, während der Anteil mit zunehmendem Alter steigt.

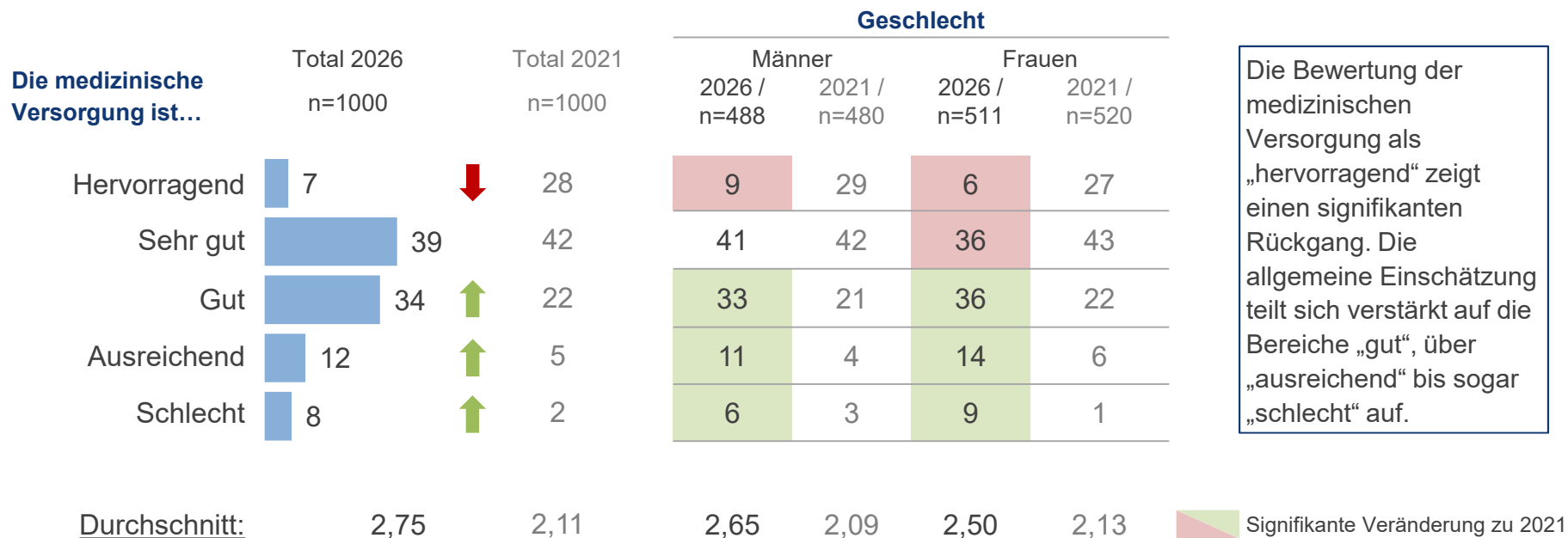


	Haushaltsnettoeinkommen				Alter			
	Unter 2.501€ n=241	2.501-4.000€ n=299	4.001-6.000€ n=244	Über 6.000€ n=106	16-29 J. n=188	30-49 J. n=318	50-69 J. n=323	70+ J. n=170
Chronische Erkrankung	54	51	42	31	36	40	54	54
Keine chronische Erkrankung	46	49	58	69	64	60	46	46

PR6: Haben Sie eine dauerhafte Krankheit oder ein chronisches Gesundheitsproblem? Damit gemeint sind Krankheiten oder gesundheitliche Probleme, die mindestens sechs Monate andauern oder voraussichtlich andauern werden.

Basis: Österreichische Bevölkerung n=1.000 / Angaben in %

Die Beurteilung der medizinischen Versorgung in Österreich hat sich in der Bevölkerung in den vergangenen Jahren merkbar verschlechtert.



PR7: Wie beurteilen Sie ganz allgemein die Qualität der medizinischen Versorgung in Österreich?

Basis: Österreichische Bevölkerung / Angaben in %

Unabhängig von sämtlichen Merkmalen siedelt sich die durchschnittliche Einschätzung der medizinischen Versorgung generell eher im mittleren Feld an.

Die medizinische Versorgung ist...	Chronisch krank		Haushaltsnettoeinkommen				Alter			
	Ja n=463	Nein n=537	Unter 2.501€ n=241	2.501-4.000€ n=299	4.001-6.000€ n=244	Über 6.000€ n=106	16-29 J. n=188	30-49 J. n=318	50-69 J. n=323	70+ J. n=170
Hervorragend	5	9	7	6	7	15	8	6	8	5
Sehr gut	39	38	37	41	39	40	48	39	29	46
Gut	34	35	36	34	31	30	33	33	38	31
Ausreichend	12	12	13	11	15	10	8	14	14	12
Schlecht	10	6	8	8	8	5	3	8	11	6
<u>Durchschnitt:</u>	2,82	2,69	2,78	2,75	2,77	2,50	2,50	2,78	2,90	2,69

PR7: Wie beurteilen Sie ganz allgemein die Qualität der medizinischen Versorgung in Österreich?

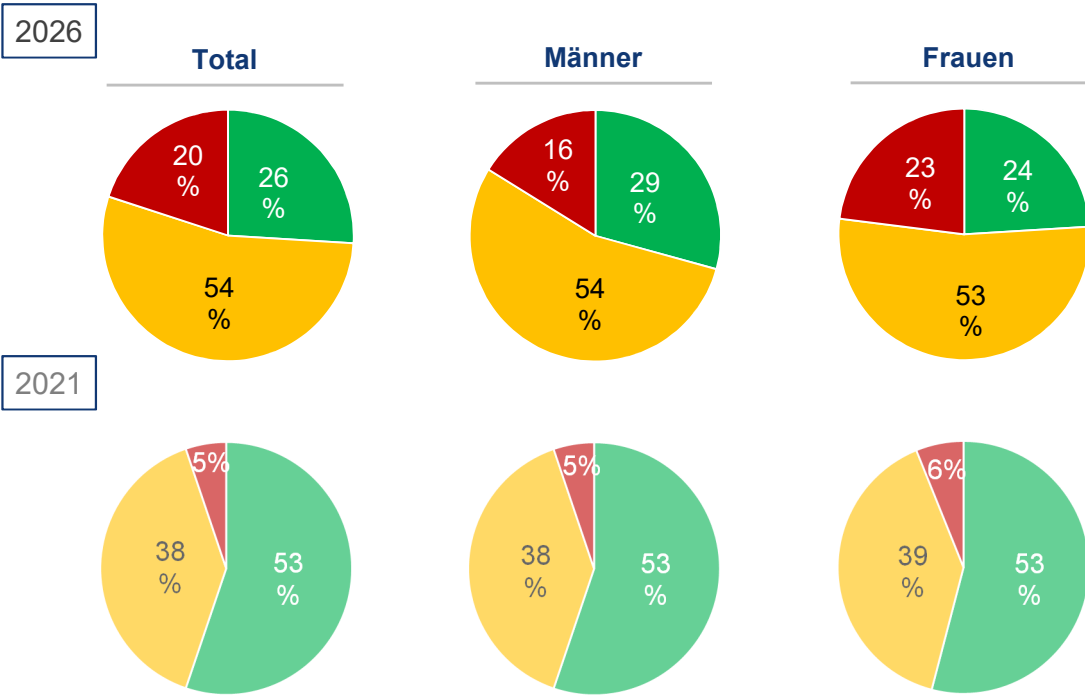
Basis: Österreichische Bevölkerung n=1.000 / Angaben in %

Eine starke Verschiebung der Wahrnehmung innerhalb der Bevölkerung legt offen, dass es im Gesundheitssystem wesentliche Veränderungen benötigt.

Im Großen und Ganzen funktioniert das System recht gut. Es sind nur kleine Verbesserungen nötig.

Teilweise funktioniert unser Gesundheitssystem gut, aber es sind auch wesentliche Änderungen notwendig.

In unserem Gesundheitssystem läuft so vieles falsch, dass es von Grund auf neu gestaltet werden müsste.

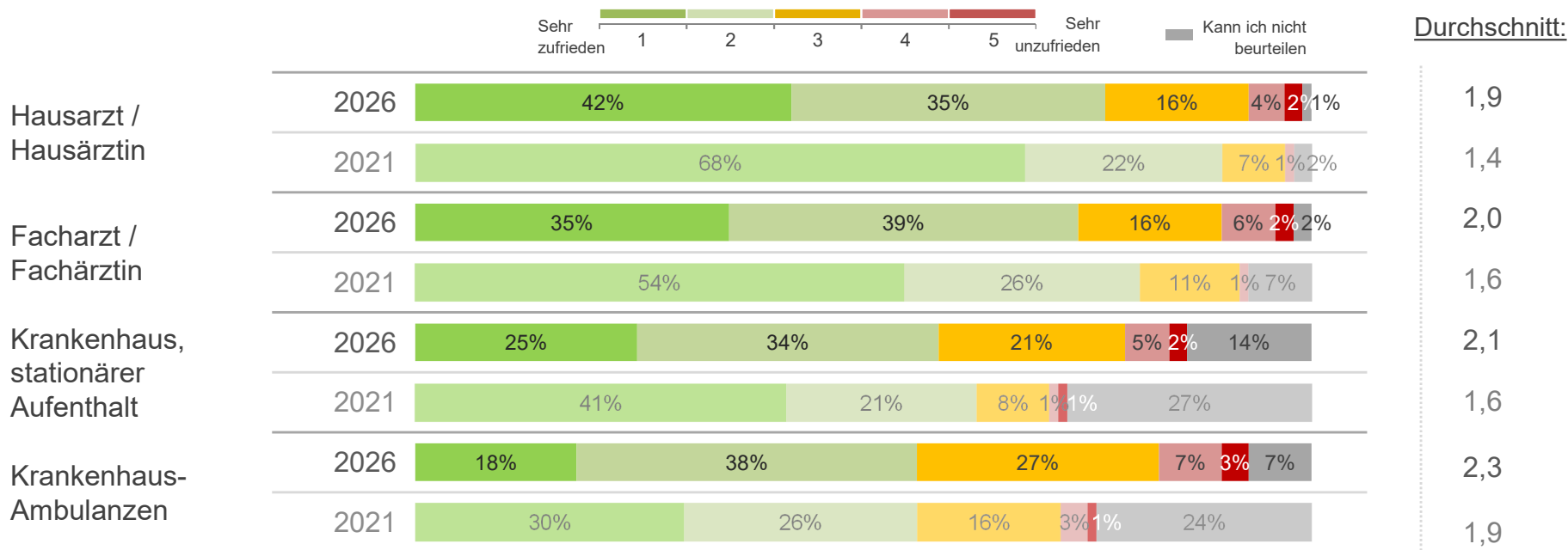


Während 2021 noch mehr als die Hälfte der Bevölkerung das Gesundheitssystem als recht gut beurteilte, ist es 2026 nur mehr ein Viertel. Ein offensichtlich überwiegender Teil der Österreicher:innen ist der Meinung, dass es wesentliche oder sogar grundlegende Veränderungen im System braucht.

PR8: Welche der folgenden Aussagen trifft Ihrer Meinung nach auf das Gesundheitssystem in Österreich am ehesten zu?

Basis: Österreichische Bevölkerung n=1.000 / Angaben in %

Hausarzt:innen bleiben bezüglich Zufriedenheit auf Platz 1. Dennoch ist ein klarer Verlust bei der Bewertung aller Gesundheitsleistungen erkennbar.

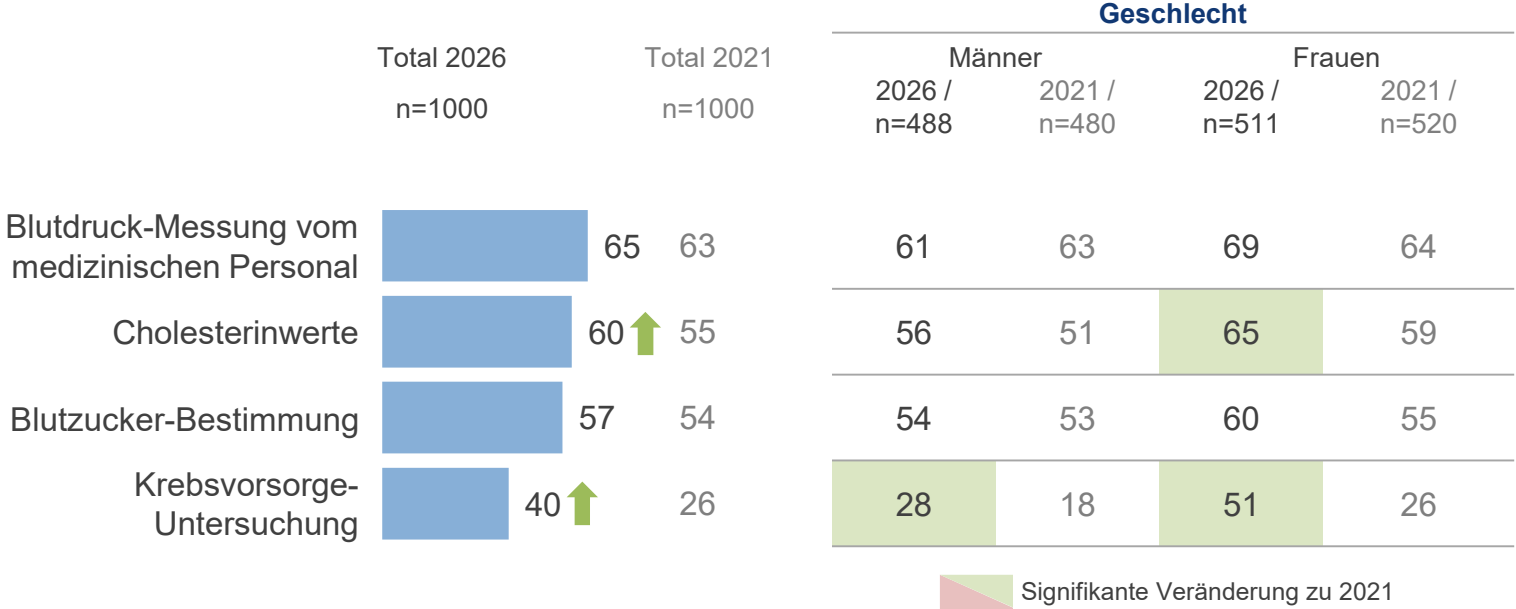


In den letzten 12 Monaten genutzt: Hausarzt / Hausärztin: **90%** Facharzt / Fachärztin: **80%**
 Krankenhaus-Ambulanzen: **43%** Krankenhaus, stationärer Aufenthalt: **22%** Gesundheitshotline 1450: **14%**

PR9: Unabhängig davon, ob Sie in letzter Zeit eine der folgenden Gesundheitseinrichtungen oder Ärzte/Ärztinnen in Anspruch genommen haben: Wie zufrieden sind Sie mit den medizinischen Leistungen der folgenden Gesundheitseinrichtungen bzw. Ärzten/Ärztinnen? / PR9a: Welche der folgenden Gesundheitseinrichtungen bzw. Gesundheitsleistungen haben Sie in den letzten zwölf Monaten genutzt?

Basis: Österreichische Bevölkerung n=1.000 / Angaben in %

Generell werden mehr gesundheitliche Untersuchungen wahrgenommen. Besonders stark zeigt sich dies bei Untersuchungen zu den Cholesterinwerten sowie bei Krebsvorsorgeuntersuchungen.



In jeglichen Bereichen sind steigende Tendenzen zu mehr Untersuchungen festzustellen. Einen signifikanten Anstieg gibt es vor allem bei den Cholesterinwerten und Krebsvorsorgeuntersuchungen. Hier ist insbesondere unter den Frauen ein markanter Anstieg zu verzeichnen.

PR10: Wann wurden folgende Untersuchungen bei Ihnen zuletzt durchgeführt? – Innerhalb der letzten 12 Monate

Basis: Österreichische Bevölkerung / Angaben in %

Die Inanspruchnahme von Untersuchungen ist insbesondere unter chronisch kranken sowie älteren Personen erhöht. In Bezug auf das Einkommen zeigen sich hingegen nur geringe Unterschiede in der Nutzung von Untersuchungen.




	Chronisch krank		Haushaltsnettoeinkommen				Alter			
	Ja n=463	Nein n=537	Unter 2.501€ n=241	2.501-4.000€ n=299	4.001-6.000€ n=244	Über 6.000€ n=106	16-29 J. n=188	30-49 J. n=318	50-69 J. n=323	70+ J. n=170
Blutdruck	75	57	66	64	67	65	49	56	78	77
Cholesterin	73	50	57	61	63	65	35	48	78	79
Blutzucker	68	47	55	59	56	62	35	44	72	76
Krebsvorsorge	48	33	35	37	47	42	26	37	46	49

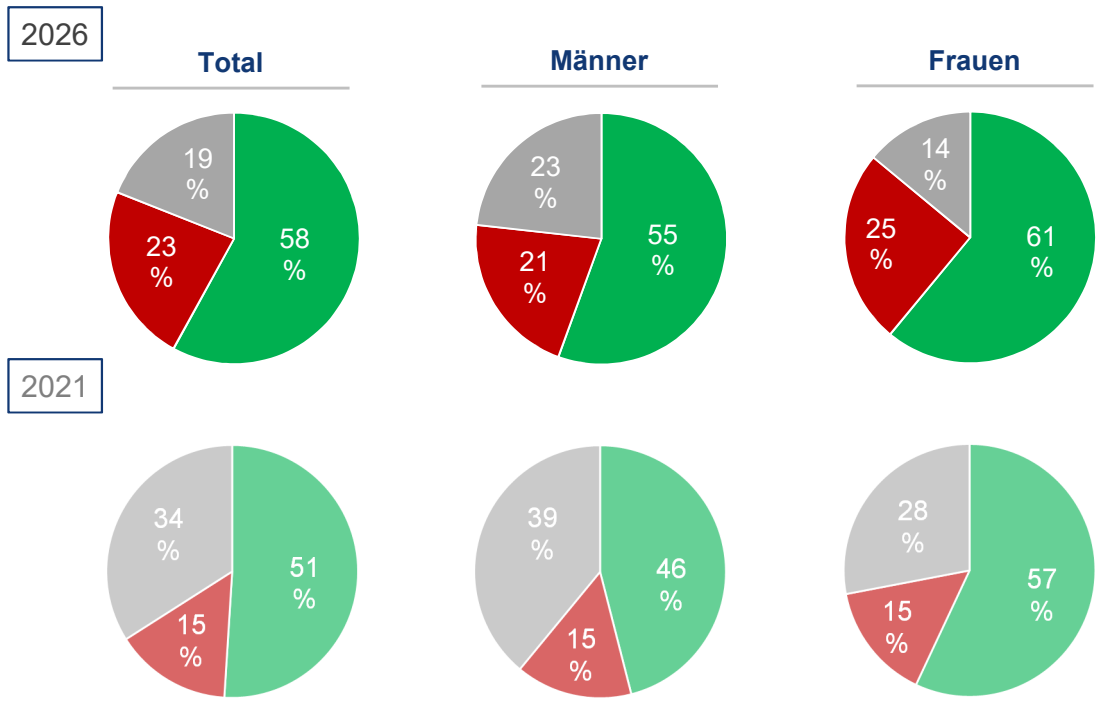
PR10: Wann wurden folgende Untersuchungen bei Ihnen zuletzt durchgeführt? – Innerhalb der letzten 12 Monate

Basis: Österreichische Bevölkerung n=1.000 / Angaben in %

Untersuchungen und Behandlungen werden größtenteils wie geplant durchgeführt. Es zeigt sich ein zunehmender Bedarf an gesundheitlichen Untersuchungen.

Meine Untersuchung oder Behandlung...

-  ...wurde wie geplant durchgeführt
-  ...hat sich verzögert oder wurde verschoben
-  Ich hatte keinen Bedarf an einer Untersuchung oder Behandlung.



Im Vergleich zu 2021 zeigt sich ein steigender Bedarf an Untersuchungen und Behandlungen. Sowohl damals als auch aktuell weisen Frauen einen höheren wahrgenommenen Untersuchungsbedarf auf als Männer. Hinsichtlich weiterer Merkmale wie Alter, Einkommen, etc... zeigen sich keine Unterschiede bei einer Verzögerung oder Verschiebung notwendiger Untersuchungen.

PR11: Hat sich bei Ihnen in den letzten zwölf Monaten eine Untersuchung oder Behandlung verzögert, weil Sie zu lange auf einen Termin warten mussten oder ein geplanter Termin verschoben wurde? Oder hatten Sie in den letzten 12 Monaten keinen Bedarf an einer Untersuchung oder Behandlung?
 Basis: Österreichische Bevölkerung n=1.000 / Angaben in %